

# ROSTOCK SOCIAL SCIENCE NEWS

Redaktion: Marion Hesse, Lehrstuhl für Mikroökonomie, Universität Rostock, Ulmenstraße 69, D-18057 Rostock  
Phone: +49 (0)381-4984340; Fax: +49 (0)381-4984341; email: [rssnews@uni-rostock.de](mailto:rssnews@uni-rostock.de)  
Verantwortliche Lehrstühle: Lehrstuhl für Mikroökonomie (Prof. Wichardt), Lehrstuhl für Demographie (Prof. Rau)  
<http://www.wiwi.uni-rostock.de/vwl/mikroökonomie/rssnews>

No. 67

What's on Next Week?

24. – 28. April 2017

## Montag, 24.04.2017

Wissenschaftliches Kolloquium  
13 Uhr, SR 222, Ulmenstraße 69, [Haus 3](#)

**Gordon Frank**  
Wissenschaftliches Kolloquium im Promotionsverfahren:  
„Four Essays on Duration Data Analysis under Random Truncation“

Gastvortrag  
16 Uhr, SR 124, Ulmenstraße 69

**Bettina Zurstrassen**  
Vortrag „Inklusion und politisch-gesellschaftliche Teilhabe – Welchen Beitrag kann Politikunterricht leisten?“

## Dienstag, 25.04.2017

Volkswirtschaftliches Forschungsseminar  
17 Uhr, SR 021, Ulmenstraße 69

**Peter Hennecke (Uni Rostock):**  
Vortrag: „Zinstransmission in der Niedrigzinsphase – Eine empirische Untersuchung des Zinskanals in Deutschland“

## Mittwoch, 26.04.2017

## Donnerstag, 27.04.2017

Forum Bundesbank  
18 Uhr, Richard-Wagner-Straße 2

**Arno Bäcker** (Präsident der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbank in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein): „Außerordentliche Geldpolitik: Erfahrungen mit dem Quantitative Easing“

## Freitag, 28.04.2017

**Montag, 24.04., 13 Uhr, SR 222, Ulmenstr. 69, Haus 3: Gordon Frank: Wissenschaftliches Kolloquium im Promotionsverfahren: „Four Essays on Duration Data Analysis under Random Truncation“**



Die Dissertation beinhaltet vier Aufsätze zur Verweildaueranalyse. Das Problem fehlender Daten beachtend, werden Verfahren entwickelt, um Parameter für additive Hazardrate-Modelle zu schätzen. Mittels diesen Verfahren wird untersucht, ob die Rechtsform oder die Lage des Firmensitzes Einfluss auf die Dauer bis zur Insolvenz deutscher Unternehmen hat.

Die Arbeit wurde von Professor Weißbach und Professor Meister begutachtet.

**Montag, 24.04., 16 Uhr, SR 124, Ulmenstr. 69: Bettina Zurstrassen: Vortrag „Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe – Welchen Beitrag kann Politikunterricht leisten?“**



Im Vortrag wird die Debatte über ungleiche politische Bildungs-, Teilhabe- und Partizipationschancen in der politischen Bildung historisch nachgezeichnet. Es wird erörtert, welchen Beitrag politische Bildung leisten kann, um gesellschaftliche Inklusion zu fördern. Die Referentin geht auch auf Herausforderungen der unterrichtlichen Umsetzung der Inklusion im Politikunterricht ein und stellt ausgewählte Konzepte vor.

Der Vortrag richtet sich an Studierende im Lehramt Sozialkunde oder Wirtschaftspädagogik, an bereits berufstätige Lehrer/innen im Fach Sozialkunde sowie an alle am Thema Inklusion und politische

Teilhabe Interessierten!

**Dienstag, 25.04., 17 Uhr, SR 021, Ulmenstr. 69: Volkswirtschaftliches Forschungsseminar: Peter Hennecke (Uni Rostock): „Zinstransmission in der Niedrigzinsphase – Eine empirische Untersuchung des Zinskanals in Deutschland“**



Peter Henneckes Untersuchung zeigt, dass die Notenbankzinsen, gemessen an verschiedenen Taylorzinsen, für Deutschland bereits seit Langem zu niedrig sind. Dies ist ein Risiko für die Finanzsystemstabilität. Wie stark sich dieses in Deutschlands bankbasiertem Finanzsystem materialisiert, hängt auch davon ab, inwieweit die Niedrigzinsen an Bankkunden durchgereicht wurden. Dies wird mithilfe von Fehlerkorrekturmodellen für verschiedene Zinsarten untersucht. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass die gesunkenen Leitzinsen in der Niedrigzinsphase sogar stärker und schneller an Bankkunden weitergegeben wurden. Zudem zeigt sich, dass die Aufschläge der Banken auf den Leitzins in der Niedrigzinsphase signifikant zurückgegangen sind; mit negativen Folgen für die Profitabilität deutscher Banken. Für eine strukturelle Veränderung der langfristigen Transmissionsbeziehung gibt es hingegen keine Evidenz. Dies dürfte aus Sicht der Geldpolitik zwar erfreulich sein, die verstärkte kurzfristige Durchleitung der Niedrigzinsen sowie die gesunkenen Zinsmargen geben jedoch Anlass zur Sorge.

**Donnerstag, 27.04., 18 Uhr, Richard-Wagner-Straße 2: Arno Bäcker (Präsident der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbank in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein): „Außerordentliche Geldpolitik: Erfahrungen mit dem Quantitative Easing“**



Vor zwei Jahren haben die Zentralbanken des Eurosystems auf Beschluss des EZB-Rates ein umfassendes Programm zum Ankauf von Wertpapieren (sog. „Quantitative Easing“) gestartet. Haben die durchgeführten Maßnahmen ihr Ziel erreicht? Wie lange kann und sollte das Ankaufprogramm fortgesetzt werden? Welche Herausforderungen bringt die aktuelle Inflationsentwicklung mit sich? Diese und andere Fragen wird Arno Bäcker erörtern.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit zur Diskussion zum Thema oder zu Anregungen für künftige Themen. Anmeldungen unter der Mailadresse [forum-filiale-rostock@bundesbank.de](mailto:forum-filiale-rostock@bundesbank.de) oder Fax 0381 245130 sind erwünscht.